

# Der höfliche Chinese

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

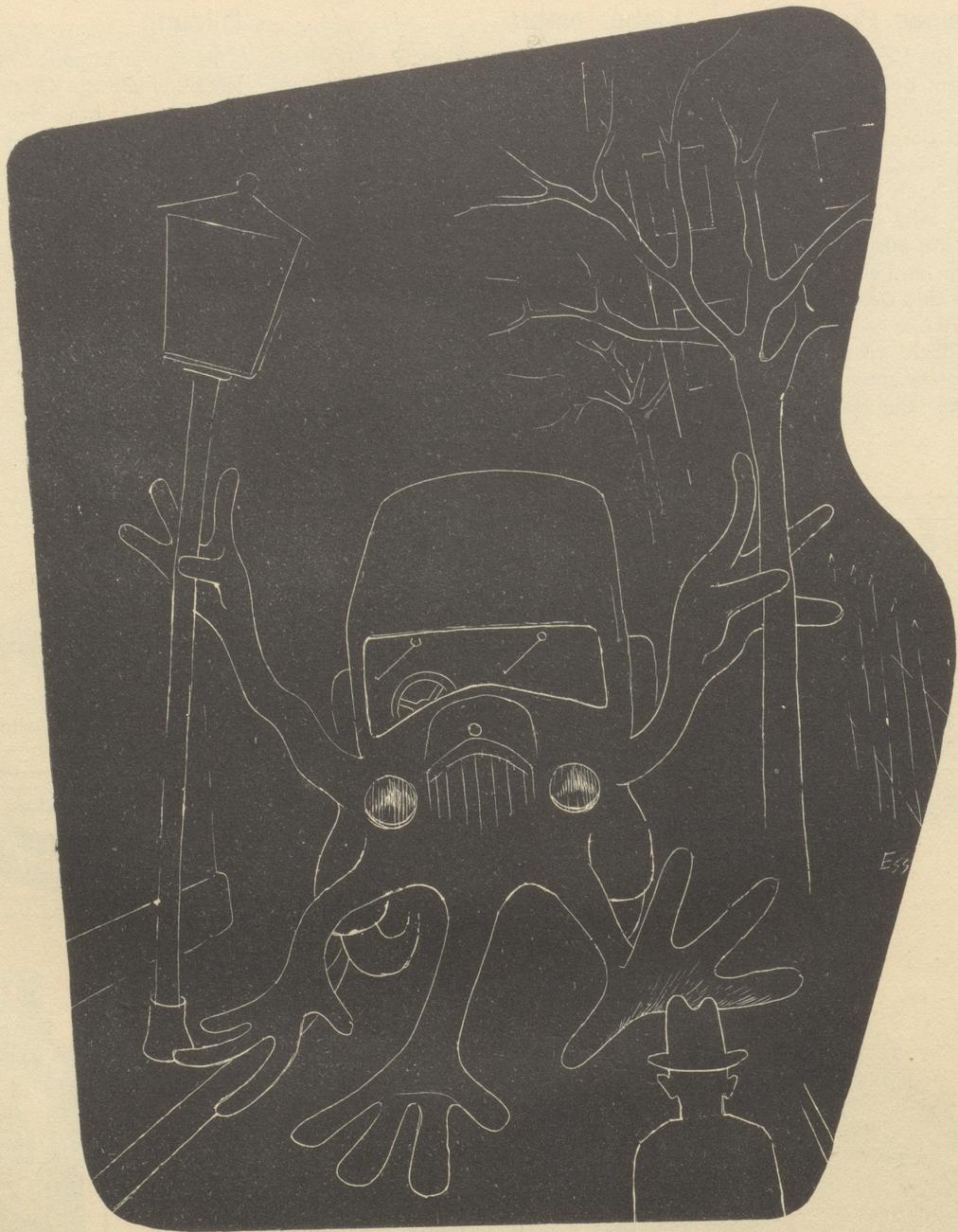
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477866>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Auto sucht sein Fortkommen

**Der höfliche Chinese**

Ein chinesischer Gesandter war einer Dame vorgestellt worden, die unter anderem die Frage an ihn richtete:

«Welche Tugend schätzen Sie an Ihren Frauen am höchsten?»

«Die Tugend der Häuslichkeit.»

«So lieben sie es wohl nicht, wenn sich Ihre Frauen viel in Gesellschaft bewegen?»


«Durchaus nicht! Unser Gesetz erblickt sogar den Ehescheidungsgrund darin, wenn eine Frau — entschuldigen Sie — geschwätzig ist.»

«Da wäre ich wohl in Gefahr, geschieden zu werden, wenn ich in China wohnte?»

«Mit dem Tage, an welchem mein Vaterland das Glück hätte, Sie zu beherbergen», erwiderte der Chinese, «würde jenes Gesetz aufgehoben werden.»

Karagös

Hotel-Restaurant  
**TERMINUS**  
**OLTEN**  
**ADELLOS!**  
 Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater.  
 E. N. Caviezel, Propr.

Im Herzen vo Züri  
**City**  **Bar**